

Frau Holle



Rundweg



Der Meißner als Heimat der Frau Holle, sagenumwobener höchster Berg der Region, bietet vielfältige Frau Holle-Erlebnisse. Das „Tor zum Frau Holle-Land“ findet sich in allen Aktivitäten und Außendarstellungen der Stadt Hessisch Lichtenau wieder. Frau Holle, als Teil der „Deutschen Märchenstraße“ und eine der bekanntesten Märchenfiguren der Brüder Grimm, wird hier in vielfacher Form dargestellt. Die Stadt und die Region sind heute und in ihrer Geschichte untrennbar mit der Figur der Frau Holle verbunden.

„Frau Holle-Führung“

Lassen Sie sich von Frau Holle auf eine Erlebnisreise entführen, die anhand von 12 Stationen die unterschiedlichsten Facetten dieser spannenden Figur zeigt:

Ob als Freya, Frigga, Hulda oder Märchenfigur, sie ist Wächterin von Gut und Böse, die die Fleißigen belohnt und die Faulen bestraft. An den verschiedenen Standorten lässt Frau Holle alle Gesichter wieder lebendig werden...

Dauer dieser Führung einschl. Holleum ca. 1,5 bis 2 Std.
Kosten für Gruppen: 65,- €

Buchung und Info:

Kultur, Tourismus und Stadtmarketing
37235 Hessisch Lichtenau
Landgrafenstr. 52
Tel. 05602/807-147



www.hessisch-lichtenau.de
www.frau-holle-tor.de
kultur-tourismus@hessisch-lichtenau.de



www.hessisch-lichtenau.de

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1 Frau Holle-Tor | 7 Freya |
| 2 Frau Holle-Statue | 8 Historische Altstadt |
| 3 Gold- und Pechmarie | 9 Holleum |
| 4 Eulenturm | 10 Malerwinkel |
| 5 Rundturm | 11 Brauhaus |
| 6 Karpfenfängerteich | 12 Märchenbrunnen |

Frau Holle-Rundweg und Holleum
gefördert durch:

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in die ländlichen
Gebiete im Rahmen des Entwicklungsplans
für den ländlichen Raum des Landes Hessen
2007-2013



mitfinanziert durch das Land Hessen



Hessisches Ministerium für
Umwelt, ländlicher Raum
und Verbraucherschutz



Hessisch Lichtenau - Tor zum Frau Holle-Land

Seit Jahrzehnten wirbt die Stadt Hessisch Lichtenau mit der Figur der Frau Holle, ist sie doch hier in vielerlei Hinsicht verortet.

Der **Frau Holle-Park**, der anlässlich des Hessentages im Jahr 2006 eingeweiht wurde, regte seinerzeit dazu an, das Thema in einem gleichnamigen Rundweg weiter in der Stadt erlebbar zu machen.

Der **Frau Holle-Rundweg**, dessen Herzstück das **Holleum** (Frau Holle-Museum) ist, zeigt an 12 Stationen sowohl die Sagen- als auch die Märchengestalt in Verbindung mit der Historie der Stadt.

Der Rundweg beginnt am Tor des **Frau Holle-Parks**, welches den Eingang in das Frau Holle-Land symbolisieren soll.

Zentraler Mittelpunkt des Parks ist die **Frau Holle-Statue**. Als Kunstwerk der Studenten der Kunsthochschule Kassel ist die Installation von Gold- und Pechmarie zu bestaunen. Spruchzitate auf 20 Bronzeplatten aus dem Märchen und Stehlen mit abstrakten Darstellungen lassen die Geschichte von Gold- und Pechmarie völlig neu erleben.

Weiter führt der Weg zum **Karpfenfängerteich**, wo wechselnde Kunstwerke der Schüler der örtlichen Freiherr-vom-Stein-Schule zum Frau Holle-Thema zu sehen sind.

Ein echter Hingucker ist die aus einem Sandsteinblock von rund 2,30 m gearbeitete **Freya**. Als Göttin der Liebe, des Glücks und der Fruchtbarkeit steht sie imposant als Station Nr. 7 auf dem Frau Holle-Rundweg.

Im Rundturm am Obertor wird Frau Holle als Fruchtbarkeitsgöttin, die Lebenskraft aus der Erde und dem Wasser schöpft, gezeigt.

Nach weiteren Stationen durch die malerische Innenstadt endet der Rundweg am **Märchenbrunnen**, der den Einstieg in die Unterwelt symbolisieren soll. Die Plastiken zeigen die glücklichen Kinder und den Hahn, der die Rückkehr von Gold- und Pechmarie verkündet.

